

Proseminar

"Konkurrierende Ordnungen? Religion als Herausforderung für den modernen Konstitutionalismus"

Der Titel des Seminars geht auf einen Text der Autoren *Ran Hirschl* und *Ayelet Shachar* zurück („Competing Orders? The Challenge of Religion to Modern Constitutionalism“, 85 U Chi L Rev 2018, 426 ff.).

Die Autoren behandeln in ihrem Text das Spannungsfeld zwischen Religion und modernem Konstitutionalismus, das ihrer Ansicht nach im Zeichen eines zunehmend grassierenden nationalorientierten Populismus um neue Konfliktlinien zu ergänzen ist. Religion und Konstitutionalismus trennen nicht nur materielle Wertvorstellungen und politische Präferenzen. Als problematisch erachten die Autoren vielmehr Überschneidungen zwischen den beiden Ordnungssystemen: Als eine zentrale Gemeinsamkeit machen sie ausfindig, dass Religionen und Konstitutionalismus um einen Letztentscheidungsanspruch konkurrieren, wobei die Religion gegenüber dem Konstitutionalismus den Vorteil aufweisen kann, transnational zu funktionieren und nicht auf statische, territorial definierte Grenzen beschränkt zu sein.

Für das Proseminar dient der Text von *Hirschl* und *Shachar* als gemeinsamer Ausgangspunkt und thematische Grundlage. Von den Seminarteilnehmern/-innen sollen Schlüsselbegriffe, die den Text der Autoren prägen (wie der des „modernen Konstitutionalismus“), auf Grundlage weiterer Texte in einen breiteren rechtstheoretischen Kontext gesetzt und anhand der skizzierten Konfliktlinien diskutiert werden.

Die Vorbesprechung und Themenvergabe sowie eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten finden am 23.10.2018 von 10.00-14.00 Uhr im JDC R. 1.282 statt.

Das Seminar findet als Blockseminar im Januar 2019 statt.

Fragen zum Seminar können vorab an Dr. Dr. Patricia Wiater (patricia.wiater@jura.uni-muenchen.de) gerichtet werden.